



## Steigende Ausfuhren

### ***Anhaltend schleppende Entwicklung***

Für den Monat Januar 2003 weist der Verlauf des Walliser Wirtschaftsindikators auf eine anhaltend schleppende Entwicklung der Walliser Wirtschaft hin. Der Indikator lässt auf einen Rückgang des Bruttoinlandprodukts gegenüber dem Vorjahresmonat um 0.5% schliessen. Damit hat sich der Rückgang der Wirtschaftsleistung im Vergleich zum vierten Quartal 2002 etwas verlangsamt. Für die Periode Oktober bis Dezember 2002 hatte der Walliser Wirtschaftsindikator auf einen Rückgang der Bruttoinlandprodukts gegenüber Vorjahr um 1.5% hingewiesen.

### ***Steigende Ausfuhren***

Für einen Hoffnungsschimmer sorgten im Januar 2003 insbesondere die Ausfuhren der Walliser Wirtschaft mit einem Plus von 4.3% gegenüber dem Vorjahr. Dieser Zuwachs kam dank dem deutlichen Anstieg der Ausfuhren von Metallwaren (+5.0%) und von Produkten der Maschinen-, Apparate- und Elektronikindustrie (+9.2%) zustande. Bei den Exporten von chemisch-pharmazeutischen Produkten musste demgegenüber ein Rückgang von 8.7% hingenommen werden. Für den weiteren Jahresverlauf ist eine Belebung der Exportnachfrage zu erwarten.

### ***Schwierige Situation in der Bauwirtschaft***

Die Situation in der Bauwirtschaft zeigt sich zu Jahresbeginn nach wie vor schwierig, wobei insbesondere im Hochbau wenig Nachfrageimpulse zu spüren sind. Die verfügbaren Indikatoren lassen immerhin darauf hoffen, dass die rückläufige Entwicklung allmählich gestoppt werden kann. Darauf deuten die Bauvorhaben für das erste Quartal des laufenden Jahres hin, die nur geringfügig unter dem Wert für das vierte Quartal des letzten Jahres liegen. Zudem konnte beim Bauauftragseingang während den letzten drei Monaten des vergangenen Jahres ein deutliches Wachstum verzeichnet werden.

### ***Leichter Rückgang der Nachfrage im Tourismus***

Der Tourismussektor konnte im Januar vor dem Hintergrund der schlechten Verfassung der Weltwirtschaft sowie den geopolitischen Unsicherheiten ein ansprechendes Ergebnis erzielen. Die Zahl der Hotelübernachtungen lag insgesamt um 0.5% unter dem Vorjahreswert. Dabei kam es zu einem deutlichen Anstieg der Binnennachfrage (+3.9%). Bei den ausländischen Gästen musste demgegenüber ein Rückgang der Hotelübernachtungen um 4.4% hingenommen werden. Besonders negativ ins Gewicht fiel der Rückgang von fast 10% bei den Übernachtungszahlen deutscher Gäste. Recht zufriedenstellend verlief im Januar die Nachfrageentwicklung bei den touristischen Transportanlagen, die von mehrheitlich günstigen Witterungsbedingungen profitieren konnten.

### ***Leichter Rückgang der saisonbereinigten Arbeitslosenquote***

Die Zahl der Arbeitslosen lag im Januar 2003 als Folge der schleppenden Wirtschaftsentwicklung um gut ein Fünftel über dem Vorjahreswert. Erfreulicherweise bildete sich die Arbeitslosigkeit im Januar gegenüber dem Vormonat leicht zurück. Die saisonbereinigte Arbeitslosenquote lag im Januar 2003 bei 3.1% (Dezember 2002: 3.2%).